

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1880

30.11.1880

157. a.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 30. November 1880.

IV. Quartal. 133. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Ambrosius.

Schauspiel in vier Akten von Chr. N. F. Molbech. Deutsch von Adolph Strodtmann.
Regie: Herr Hanke.

Personen:

Der Baron	Herr Schneider.
Leonore, seine Tochter	Fräul. Joh. Schwarz.
Bodil, ihre Kammerjungfer	Frau Stritt.
Die Geheimrätthin	Frau Lange.
Junker Klaus, ihr Sohn	Herr Hansen.
Ambrosius Stub, Student	Herr von Horar.
Hans Lauritzen, Kandidat der Theologie	Herr Brasch.
Jürgen, Kammerdiener	Herr Lange.
Magister Sören, Prediger	Herr Kürner.
Peter Rasmussen, Küster	Herr Morgenweg.
Niels Bruns, Verwalter	Herr Nebe.
von Reinsberg, Hauptmann	Herr Ludwig.
Gäste.	

Die Handlung spielt im Jahre 1731 auf einem Edelhofe der Insel Föhnen.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse: Eröffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Reiff.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . - " 80 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsiße . . 2 " 40 "	IV. Rang. Mitte . . . - " 70 "
Balkon . . . 3 " 50 "	Parterre . . . 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . - " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1881 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 10. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1881 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1881 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 1. November 1880.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Mittwoch, den 1. Dezember. Theater in Baden: 7. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt: **Die böse Stiefmutter**. Familienbild in einem Akt von G. zu Putlig.
Zum ersten Male wiederholt: **Salage**. Lustspiel in drei Akten von Ewald Böder.

Donnerstag, den 2. Dezember, IV. Quartal, 134. Abonnements-Vorstellung.

Was Ihr wollt. Lustspiel in drei Akten von Shakespeare; übersetzt von A. W. Schlegel.
Musik von J. B. André.